

Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Straubing **SR**

BRK-Kreisverband Straubing-Bogen

Frau Daniela Baier
Sozialpsychiatrischer Dienst
Siemensstr. 11a, 94315 Straubing
Tel.: 01590 4580201
baier@kvstraubing.brk.de



Deggendorf **DEG**

BRK-Kreisverband Deggendorf

Frau Leah Spatz
Sozialpsychiatrischer Dienst
Luitpoldstr. 14, 94447 Plattling
Tel.: 09931 89609-14
spatz@spdi-deggendorf.brk.de



Würzburg **WÜ**

BRK-Kreisverband Würzburg

Frau Sabrina Böck, Frau Anna Glosser
Sozialpsychiatrischer Dienst
Frankfurter Str. 10, 97082 Würzburg
Tel.: 0178 77440-37 oder -38
initiative@brk-wuerzburg.de



Asyl
Flüchtlinge
Integration



Wer kommt,
ist da.



Initiative für traumatisierte Flüchtlinge

Projektleitung:

Frau Viktoria Doll
BRK-Landesgeschäftsstelle
Abteilung Soziale Arbeit
Garmischer Straße 19-21
81373 München
Tel.: 089 9241-1216
Mobil: 0172 7221157
doll@lgst.brk.de

Finanzierung:

Die Initiative für traumatisierte Flüchtlinge
wird finanziert durch eine private Spende.



Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil
der internationalen Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung.

Titelfotos (nur zur Illustration): Wikipedia/Ibrahim Qasim,
Fotolia/katcya_design, Fotolia/ajr_images, Fotolia/michaeljung

Die Initiative startet. Starten Sie mit!

Für eine bessere psychosoziale Versorgung
von traumatisierten Flüchtlingen



Wer kommt,
ist da.



Initiative für traumatisierte Flüchtlinge

Welche Ziele hat die Initiative?

Versorgung



Verschiedenen Studien zu Folge ist der Anteil an Flüchtlingen und Asylsuchenden, die unter psychischen Erkrankungen leiden, extrem hoch. Dem hohen Bedarf an psychosozialer Versorgung stehen leider noch zu wenige Versorgungsangebote gegenüber. Daher möchten wir die Situation traumatisierter Flüchtlinge vor allem in den unterversorgten Regionen Niederbayern und Unterfranken verbessern.

Ausbau



Da die Sozialpsychiatrischen Dienste des BRK schon seit vielen Jahren mit psychisch kranken Menschen arbeiten, wird diese Ressource genutzt und das bereits vorhandene Angebot ausgebaut.

Vernetzung



Durch ein Netzwerk der medizinischen, psychologischen, sozialberaterischen und psychosozialen Versorgungsangebote an den drei Standorten kann für jeden Ratsuchenden ein individuelles Beratungs- und Unterstützungspaket geschnürt werden.

Für wen ist die Initiative da?

Erwachsene



Unser Angebot richtet sich an **alle geflüchteten Menschen**, unabhängig von Herkunft, Alter oder Aufenthaltsstatus. Wir bieten **Einzelberatung** sowohl für **Betroffene** als auch für deren **Angehörige** an, bei der das Hauptziel die **Hilfe zur Selbsthilfe** ist.

Familien



Jugendliche



Durch systematische **Vermittlung von Wissen** kann der oder die Betroffene sein eigenes Verhalten, das ein normales Verhalten auf ein oder mehrere nicht normale Ereignisse ist, besser verstehen und so seinen Alltag besser bewältigen.

Je nach Standort gibt es unterschiedliche **Gruppenangebote**, die der **Stabilisierung** und der **Strukturierung des Alltags** dienen sollen. Die Betroffenen erfahren Selbstwirksamkeit beim Malen, üben sich beim Klettern in Vertrauen oder lernen beim Entspannungstraining, in belastenden Situationen besser zur Ruhe zu kommen.

Wie unterstützt die Initiative die Fachkräfte?

Fortbildung



Gerne organisieren wir für Sie Fortbildungen, Schulungen und Workshops zu verschiedenen Themen. Sei es eine Schulung für einen Helferkreis zum Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen oder eine Fortbildung für Therapeuten zu Kultursensibler Therapie – sprechen Sie uns einfach an!

Beratung



Unsere Beratung zum Thema Trauma und zu den aktuellen Möglichkeiten von Finanzierung und Genehmigung psychotherapeutischer Maßnahmen für traumatisierte Flüchtlinge steht jedem offen – egal, ob Fachkräfte oder Ehrenamtliche.

Service



Wir bauen einen Pool von Dolmetschern und Sprachmittlern auf, die speziell für therapeutische oder beratende Settings geschult werden. Es ist sehr wichtig, dass es den Betroffenen ermöglicht wird, über Ihre Probleme in ihrer Muttersprache zu sprechen und dies unbefangen tun zu können, was nicht möglich ist, wenn ein Familienangehöriger oder ein Bekannter beim Übersetzen hilft.